

Am Samstag ging es zum Mountainbike Marathon nach Grafschaft im Sauerland. Außer mir, war noch die Familie Gläser, durch Alex, Sebastian und Michael am Start vertreten.

Mein Ziel war es, den Landesverbandsmeister Titel, den ich 2009 schon einmal gewinnen konnte, jedoch im Vorjahr abgeben musste wieder zu holen. Die Erhoffte Zeit lag dabei bei etwa 2:35 h.

Der Tag fing schon mit bestem Wetter morgens an und ich fühlte mich nach einer weiteren Woche intensiven Training gut.

Die Starterliste hatte ich vorab nochmal durch geschaut und hatte das Gefühl, dass ein Sieg in der Besetzung möglich ist, da stand aber nicht drinnen, dass der Alex auch am Start ist. Als ich dann aber in Grafschaft ankam und erfuhr, dass der Alex da ist, war die Hoffnung auf den Sieg fast gestorben, da ich zuletzt bei der Vereinsmeisterschaft Rennrad 2008 vor ihm ins Ziel kam. Gefreut hatte ich mich trotzdem, mal wieder zusammen mit ihm ein Rennen zu fahren. Mein Ziel war nun im Rennen an ihm dran zu bleiben. Um 09:50 Uhr viel bei angenehmer Temperatur der Startschuss und etwa 900 Starter gingen auf die drei Distanzen. Alex und ich konnten uns beide vorne einfinden und es ging zuerst über eine 6 Kilometer lange Einführungsrunde. Kurz nach Ende der Einführungsrunde hatte Alex einen Kettenklemmer und musste vom Rad absteigen, dadurch verlor er den Anschluss an die Spitzengruppe. Bei mir lief es gut und ich konnte die Spitzengruppe um den Deutschen Meister Max Friedrich und das Merida Team noch über eine halbe Stunde halten, dann musste ich jedoch dem Tempo passen, um über die gesamte Renndauer gut durchhalten zu können. Ich nahm ein bisschen raus und bald bildete sich um mich eine vierköpfige Gruppe, die super zusammen arbeitete. Wir machten noch einige Plätze gut, trotzdem hatte ich die befürchtung, dass der Alex jeden Augenblick wieder von hinten kommen könnte, dies geschah aber nicht. Das Gesamte Rennen verlief ohne Technische Probleme und war mein erster Marathon, bei dem ich keine Krämpfe hatte und auch ungewöhnlich war, dass ich nach hinten raus noch genug Körner übrig hatte um noch einmal Druck zu machen. Zusammen mit der Gruppe die auf den letzten 10 Kilometern noch einmal das Tempo verschärfte, fuhr ich bis ins Ziel.

Die 59 Kilometer mit 1545 Höhenmetern waren nach 2:22:50 geschafft und ich fuhr glücklich und mehr als zufrieden ins Ziel. Ich war mehr als 10 Minuten vor meiner vorgenommenen Zeit und beinahe eine halbe Stunde schneller, als die zwei Jahre zuvor. Mit der Zeit Siegte ich bei den Junioren und gewann damit auch die NRW Meisterschaft, ich lag sieben Minuten hinter den Gesamt ersten, Max Friedrich, der Mitteldistanz, auf der insgesamt 329 Starter waren und belegte in der Gesamtwertung den 10 Platz.

Alex kam etwa fünf Minuten nach mir, mit einer Zeit von 2:27:39 ins Ziel. Richtig zufrieden war er aufgrund seiner Technischen Panne und den darauf folgenden Verlust des Anschlusses an die Spitzengruppe nicht. Er belegte Platz 2 bei den Junioren und den 17 Platz in der Gesamtwertung.

Michael und Sebastian sind über die 47 Kilometer Strecke mit 1195 Höhenmetern gefahren.

Michael kam mit einer Zeit von 2:27:09 ins Ziel und erreichte damit den 20 Platz bei den Senioren 2 und in der Gesamtwertung den 75 Platz von insgesamt 249 Startern. Er kam sehr zufrieden ins Ziel und freute sich, dass ihn Sebastian nicht überholt hat.

Sebastian kam etwa fünf Minuten später ins Ziel in einer Zeit von 2:32:59 und belegte damit Platz 9 in der Jugend Klasse und den 27 Platz in der Gesamtwertung. Auch er war damit zufrieden.

Also ein Insgesamt erfolgreicher Tag mit jeder Menge Spaß bei bestem Wetter. =)

Nächste Woche geht es dann zum 2 und 3 Stunden Rennen nach Hagen.

Einen Tag später startete mein Bruder, Moritz Pembaur, die hessische Vertretung unseres Vereins, beim Zierenberg Mountainbike Marathon und nahm die 53 Kilometer lange Strecke unter die Stollen.

Insgesamt sind fast 800 Starter an den Start gegangen, davon 376 auf die 53 Kilometer Strecke.

Nach einer Fahrzeit von 2:29:36 kam er auf den 22 Platz in der Herren Klasse und auf Platz 51 in der Gesamtwertung ins Ziel. Zufrieden war er damit aber nicht so richtig, die halbe Stunde rüchstand auf den ersten war ihm zuviel. Aber ich denke dafür, dass er erst seit einem halben Jahr überhaupt wieder ein Rad hat und das erst sein viertes Rennen war, ist das Ergebnis schon ganz in Ordnung.